DJK Oberschopfheim schafft erneut das Wunder und sichert sich Relegation

Geschrieben von: Klaus Reifenschweiler
Dienstag, den 04. April 2017 um 16:21 Uhr

Nach einem höchst unglücklichem Saisonverlauf stand für die Mannen um Spielertrainer Daniel Perez das Wochenende der Wahrheit an. Die Rechnung war recht einfach: Mit zwei Siegen gegen Kenzingen und Weisweil hat man die Möglichkeit, doch noch auf den Relegationsplatz zu rutschen. Gibt man jedoch nur einen Zähler ab, ist das Abenteuer Verbandsliga vorbei. Dementsprechend ging das Sextett höchst konzentriert ans Werk. Nach einer gewissen Anfangsnervosität war die erste Partie gegen Tabellenschlusslicht Kenzingen mit 9:2 Punkten entschieden. Bemerkenswert das starke Comeback von Simon Reifenschweiler, der nach mehrmonatiger Verletzungspause sein Saisondebut feierte und sogar fast einen Sieg beisteuern konnte. Tags drauf gastierte Angstgegner TTC Weisweil in Oberschopfheim. Hat man in der Vorrunde noch eine deftige 9:2 Niederlage kassiert, sollte dieses Mal alles anders laufen. Während Spitzendoppel Reifenschweiler/Malutzki eine konzentrierte Leistung boten, holten Zweierdoppel Perez/Elble den ersten Big Point zur 2:0 Führung. Röderer/Birgel hatten hingegen am Nebentisch gegen das erfahrene Gegnerdoppel Engler/Leopold nichts entgegenzusetzen. Im vorderen Paarkreuz konnte Oberschopfheim dann in zwei ganz starken Partien auf 4:1 erhöhen. Doch Weisweil zeigte Moral und kämpfte sich durch zwei Siege in der "Mitte" wieder auf 4:3 heran. Gerade als es eng wurde peitschten die zahlreichen Zuschauer die Mannen um Kapitän Daniel Elble immer mehr an, was mit zwei Siegen und einer 6:3 Halbzeitführung belohnt wurde. Im Duell der Spitzenspieler war dann großes Staunen angesagt. Stefan Reifenschweiler und Eugen Lingert zelebrierten Tischtennisfeinkost, wobei Lingert die Partie knapp im Entscheidungssatz für sich entschied. Jonas Malutzki, der wie Daniel Elble am Wochenende ohne Satzverlust blieb, stellte den alten Dreipunkteabstand postwendend wieder her. Spannung bis in die Haarspitzen versprach die "goldene Mitte". Während Daniel Perez einen 0:2 Satzrückstand noch in einen Sieg ummünzen konnte, fehlte Johannes Röderer ebenfalls im Entscheidungssatz das nötige Quentchen Glück. Mit dieser 8:5 Führung im Rücken machte anschließend Daniel Elble unter dem tobenden Jubel der angereisten Fans den Sack zum 9:5 Endstand zu. Die DJK Oberschopfheim steht nun auf dem für nicht mehr möglich gehaltenen Relegationsplatz 8, kann durch einen Rastatter Sieg kommende Woche gegen Beuren sogar noch auf einen direkten Nichtabstiegsplatz rutschen.